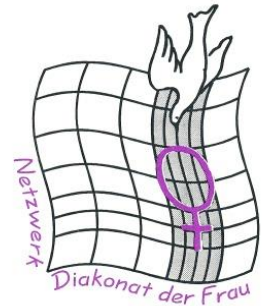


Netzwerk Diakoniat der Frau
c/o Bundesgeschäftsstelle des KDFB
Kaesenstraße 18
50677 Köln
E-mail: netzwerk@diakoniat.de



PRESSEMITTEILUNG

Tag der Diakonin +plus: Forderung nach Öffnung aller Ämter

Köln, 17. April 2024. Seit 1998 gibt es den „Tag der Diakonin“. Immer am 29. April, dem Festtag der Hl. Katharina von Siena, fordern vier Organisationen gemeinsam die Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen in der römisch-katholischen Kirche. In diesem Jahr setzen die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), das Netzwerk Diakoniat der Frau und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ein neues Zeichen: Die Veranstaltung heißt dieses Jahr „Tag der Diakonin +plus“ und steht unter dem Motto „Lasst die Fülle zu!“.

Das „+plus“ macht deutlich: Eine glaubwürdige Kirche ist diakonisch – einladend, teilend, solidarisch. Gerade Frauen stehen durch ihr vielfältiges Engagement für diese diakonische Kirche. Die Organisationen verlangen daher, allen Menschen, unabhängig ihres Geschlechts, den Zugang zu allen Diensten und Ämtern zu öffnen. „Wir fordern, endlich die von Gott geschenkte Fülle an Begabungen und Berufungen und somit die Vielfalt in der Kirche anzuerkennen!“, betonen die Veranstalter*innen. Es ist längst Zeit, nicht noch weitere Jahrzehnte auf die sakramentale Weihe für alle zu warten.

Viele Bischöfe in Deutschland unterstützen das Anliegen, so auch Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann, in dessen Bistum Speyer der diesjährige „Tag der Diakonin +plus“ stattfindet. Er sagt: „Die Synodalversammlung des Synodalen Weges hat sich im März 2023 mit großer Mehrheit für eine Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen ausgesprochen. Auch ich habe diesem Text mit seinen Voten aus Überzeugung zugestimmt. Und auch die wissenschaftliche Theologie verdeutlicht: Nicht mehr die Zulassung von Frauen zum Diakoniat bedarf einer Begründung, sondern ihr Ausschluss.“

Der „Tag der Diakonin +plus“ am 29. April beginnt mit einem zentralen Gottesdienst im Dom zu Speyer um 16 Uhr. Im Anschluss gibt es ein buntes, vielfältiges Programm, das bei Aktionen und Musik, Essen und Trinken zum Austausch im Domgarten an der Steinbühne einlädt. Alle Interessierten können sich für die Bundesveranstaltung in

Speyer noch bis zum 21. April 2024 anmelden unter: anmeldungbv-tpb@kfd.de.
Ferner laden die Organisator*innen dazu ein, in den Gemeinden und Gruppen vor Ort mit einem Gottesdienst den Tag der Diakonin +plus zu feiern. Eine Arbeitshilfe für einen Gottesdienst steht zur Verfügung. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: <https://diakonat.de/startseite>

Für Interviewanfragen stehen die Veranstalter*innen gerne zur Verfügung.

Dr. Jutta Mader-Schömer
Vorsitzende Netzwerk Diakonat der Frau
Telefon: +49 152 2669 6115
E-Mail: vorsitzende-netzwerk@diakonat.de

Hintergrund

Zu den inzwischen fast 300 Mitgliedern des 1997 gegründeten „Netzwerk Diakonat der Frau“ gehören Einzelpersonlichkeiten, zahlreiche Frauenverbände, Organisationen und Diözesan- und Katholikenräte. Das Netzwerk setzt sich ein für den sakramentalen Diakonat der Frau und eine diakonische Kirche. Es ermöglichte bisher Frauen in drei Diakonatskreisen (1999-2002, 2003-2006 und 2019- April 2024) die Vorbereitung auf Leitungsdienste in einer diakonischen Kirche und die geistliche Auseinandersetzung mit ihrer Berufung zur Diakonin in der katholischen Kirche.